

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 21.

Donnerstag, den 6. November

1902.

Dispensation von Ehehindernissen betreffend.

Nr. 11069. Wir bringen dem Hochwürdigem Klerus zur Kenntnissnahme und Darnachachtung bei Einreichung von Ehedispensationsgesuchen, daß die Instructio S. Congr. de Prop. Fide super dispensationibus matrimonialibus vom 9. Mai 1887 durch Dekret der S. Dataria Apostolica vom Jahre 1901 eine Aenderung erfahren hat und daß die bezüglichen Vorschriften in ihrer neuen Gestalt folgenden Inhalt haben:

EX S. DATARIA APOSTOLICA.

Causæ Canonicae Ordinariae

MATRIMONIALIUM DISPENSATIONUM

sufficientes sive conjunctæ plures, sive solæ et aliarum normæ.

Causæ honestæ et famosæ.

1. Propter angustiam loci.
2. Propter angustiam locorum.
3. Propter angustiam, cum clausula, *et si extra*, dos non esset competens.
4. Propter incompetentiam dotis Oratricis.
5. Propter dotem cum augmento.
6. Pro indotata.
7. Quando alius auget dotem.
8. Propter inimicitias.
9. Pro confirmatione pacis; et propter fœdera inter Principes et Regna.
10. Propter lites super successione bonorum.
11. Propter dotem litibus involutam.
12. Propter lites super rebus magni momenti.
13. Pro Oratrice filiis gravata, vel parentibus orbata.
14. Pro Oratrice excedente 24. annum ætatis.
15. Propter difficultatem virorum accedendi ad locum, ad contrahendum cum loci habitatoribus, e. g. quia expositi pyratarum invasionibus. Propter virorum paucum numerum, e. g. ratione belli.
16. Propter catholicam religionem contrahentis in tuto ponendam; et periculum matrimonii mixti.
17. Propter spem conversionis compartis ad catholicam religionem.
18. Ut bona conserventur in familia
19. Pro illustris familiæ conservatione. Pro conservatione regię stirpis.
20. Ob excellentiam meritorum.
21. Ob familiarum honestatem conservandam. *Quod ipsi, qui ex honestis familiis sunt, ad eandem conservandam familiarum honestatem*
22. Ob infamiam et scandalum.
23. Ob copulam. Ob raptum.
24. Ob matrimonium civile.
25. Ob matrimonium coram ministro protestante.
26. Ob matrimonium nulliter contractum.

27. *Ex certis rationabilibus causis. Scilicet ob copiosorem Compositionem in gradibus aliquantulum remotis, vel in gradibus remotioribus ob causam boni publici Pontificis animum moventem.*
28. *Ex certis specialibus rationabilibus causis, Oratorum animos moventibus et Sanctitati Vestrae expositis. — Scilicet ob copulam vel actus inhonestos, quos ob honorem Oratorum, attenta eorum qualitate, non expedit explicare.*

Freiburg, den 20. Oktober 1902.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Errichtung der Kirchengemeinde Weitenung betreffend.

Nr. 10279. Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Karlsruhe, den 28. September d. J., Nr. 1073, die Genehmigung hierzu erteilt hat, lösen wir andurch die bisherige Filialkirchengemeinde Weitenung vom Pfarrverbande Steinbach los und erheben sie zu einer selbständigen Kirchengemeinde.

Freiburg, den 16. Oktober 1902.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Aufstellung der Voranschläge für die Fonds in dem Hohenzollern'schen Antheile der Erzdiözese betreffend.

Nr. 11120. Die Kirchenvorstände der katholischen Gemeinden in Hohenzollern werden daran erinnert, daß die neu aufzustellenden Voranschläge für die kirchlichen Fonds, soweit noch nicht geschehen, alsbald zu fertigen sind; bis zum 20. November sind sie sodann von den Gemeindevertretungen festzustellen und längstens bis 10. Dezember an die Kammerariate einzusenden. Zugleich bringen wir unsern Erlaß vom 22. Oktober 1897, Nr. 10254, zur genauen Beachtung in Erinnerung.

Freiburg, den 30. Oktober 1902.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Unabkömmlichkeit der militärpflichtigen Geistlichen im Falle einer Mobilmachung des Heeres betreffend.

Nr. 11143. Behufs Erwirkung der Unabkömmlichkeits-Erklärung für den Mobilmachungsfall pro 1903/04 veranlassen wir die Hochwürdigsten einzeln stehenden Geistlichen der Erzdiözese badischen Antheils, welche in irgend einem Militärverhältnisse sich befinden, bis spätestens Ende dieses Monats gemäß unserem Erlasse vom 26. Oktober 1899, Nr. 11477 — Anzeigebblatt 1899 Nr. 20 — die erforderliche Vorlage anher zu machen.

Freiburg, den 4. November 1902.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das Kirchendirektorium pro 1903 betreffend.

Dem nächstjährigen Kirchendirektorium wird der neue Personalschematismus für die Erzdiözese beigegeben werden. Wir bringen die Einfindung der Bedarfslisten für die einzelnen Dekanate mit dem Anfügen in Erinnerung, daß auf der Liste auch der Bedarf der Missa und des Officium St. Joannis Baptistae de la Salle anzugeben ist.

Freiburg, den 4. November 1902.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Anlage von Geldern katholischer kirchlicher Ortsstiftungen bei der katholischen Pfarrpfündekasse betreffend.

An die katholischen Stiftungsräthe.

Nr. 32204. Nachdem die mit unserer Bekanntmachung vom 22. Dezember 1897 (Anzeigebblatt von 1898, Nr. 2, Seite 119 ff.) für die Sparanlagen eingeführte regelmäßige Kapitalisirung der verfallenen Zinsguthaben zufolge unserer weiteren Bekanntmachung vom 23. April l. J. (Anzeigebblatt Nr. 12, Seite 402) auch auf die übrigen Kapitalanlagen der katholischen kirchlichen Ortsstiftungen (Lokalfonds) gegen Schuldurkunden ausgedehnt worden ist, sehen wir uns zur Erzielung weiterer nothwendiger Geschäftsvereinfachung und einer einheitlichen Behandlung sämtlicher Kapitalanlagen für die Ortsstiftungen mit eigener Verrechnung bei der Pfarrpfündekasse hier veranlaßt, den Zinsfälligkeitstag für die seitherigen Sparanlagen von nun an auf 1. Juli zu verlegen, so daß die Kapitalisirung der angewachsenen Zinsguthaben auf 31. Dezember l. J. ausfällt und erstmals auf 1. Juli 1903 stattfinden wird, und ebenso von nun an für die bezeichneten Ortsstiftungen bei der Pfarrpfündekasse nur noch Kapitalanlagen gegen Schuldurkunden zuzulassen.

Demgemäß werden die unter Ziffer 11 unserer oben erwähnten Bekanntmachung vom 22. Dezember 1897 zugesicherten Nachweise künftig jeweils den Stand auf 1. Juli, erstmals auf 1. Juli 1903 darstellen und nach vollzogener Prüfung und etwaiger Richtigstellung zu Anfang des zweiten Halbjahres den beteiligten katholischen Stiftungsräthen mitgetheilt werden.

Bezüglich der Kapitalanlagen für katholische kirchliche Ortsstiftungen ohne eigene Rechnungsführung, deren Vermögen von der katholischen Pfarrpfündekasse verwaltet wird, verbleibt es bei dem seitherigen Verfahren.

Die von der Pfarrpfündekasse ausgestellten mit den jetzigen Regeln nicht mehr übereinstimmenden Schuldurkunden und Sparscheine werden gemäß Ziffer 8, Absatz 4, unserer Bekanntmachung vom 22. Dezember 1897 nach und nach eingezogen und durch neue Schuldurkunden ersetzt werden.

Bei diesem Anlasse machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß auf entsprechenden Antrag (Ziffer 10 obiger Bekanntmachung) kleinere Kapitalrückzahlungen in Beträgen bis zu 200 M. in einem Monat jederzeit ohne vorausgegangene Kündigung geleistet werden, während für höhere Beträge die Bestimmungen in Ziffer 9, Absatz 1, dieser Bekanntmachung in Geltung bleiben.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1902.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Feger.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Berenthal, Dekanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von 1502 M.

Thalheim, Dekanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von 1400 M.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Wittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Kehl, Dekanats Offenburg, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Karl Adolf Wild in Kehl wurde am 5. Oktober l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Stetten, Dekanats Geisingen, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Josef Zeller in Stetten wurde am 12. Oktober l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Michael Klär in Schönau i. W. auf die Pfarrei Delfingen, Dekanats Wiesenthal, designiert und hat derselbe am 13. Oktober l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Appenweier, Dekanats Offenburg, präsentierten bisherigen Pfarrer Johann Baptist Albrecht in Zell i. W. wurde am 21. Oktober l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Beuggen, Dekanats Wiesenthal, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Franz Wilhelm Busam in Appenweier wurde am 21. Oktober l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg auf die Pfarrei Rosenberg, Dekanats Buchen, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Vitus Münch in Wiesenbach wurde am 22. Oktober l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Hepbach, Dekanats Linzgau, dem bisherigen Pfarrverweser Josef Grieshaber in Dehningen verliehen und hat derselbe am 23. Oktober l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bonndorf, Dekanats Stühlingen, präsentierten bisherigen Pfarrer Josef Ehringer in Weizen wurde am 26. Oktober l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Spejart, Dekanats Ettlingen, dem bisherigen Benefiziumsverweser Hermann Georg Peter in Lauda verliehen und hat derselbe am 26. Oktober l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Yach, Dekanats Waldfirch, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Karl Kast in Göschweiler wurde am 28. Oktober l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinarate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Josef Rintersknecht in Todtmoos auf die Pfarrei Schönau, Dekanats Wiesenthal, designiert und hat derselbe am 28. Oktober l. J. die kanonische Institution erhalten.

Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Billingen wurden Stadtpfarrer Josef Scherer in Billingen und Pfarrer Karl Welte in Sumpfohren zu Definitoren und Pfarrer Adolf Schweizer in Pfaffenweiler zum Sekretär erwählt und mit Erlaß vom 9. Oktober l. J. Nr. 10148 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Meßkirch wurden Stadtpfarrer Kamill Brandhuber in Meßkirch und Pfarrer Karl Vogt in Sentenhart zu Definitoren und Pfarrer Hermann Romer in Rohrdorf zum Sekretär gewählt und mit Erlaß vom 23. Oktober Nr. 10345 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Neustadt wurden Pfarrer Josef Blattmann in Reifelsingen zum Dekan, Pfarrer August Nagel in Breitnau zum Kammerer und Pfarrer Franz Jakob Müller in Löbdingen und Stadtpfarrer Hermann Rinkenburger in Neustadt zu Definitoren gewählt und mit Erlaß vom 23. Oktober l. Jz. Nr. 10545 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Triberg wurden Pfarrer Wilhelm Becker in Weilersbach und Pfarrer Karl Knöbel in Wolfach zu Definitoren und Pfarrer Anton Schwarz in Nußbach zum Sekretär erwählt und mit Erlaß vom 23. Oktober Nr. 10583 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Waldkirch wurden Pfarrer Franz Josef Heußler in Bleichheim und Pfarrer Anton Hammerich in Oberbiederbach zu Definitoren gewählt und mit Erlaß vom 23. Oktober l. Jz. Nr. 10646 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Walldürn wurde Pfarrer Josef Honikel in Brezingen zum Kammerer gewählt und mit Erlaß vom 30. Oktober l. Jz. Nr. 11066 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Breisach wurde Pfarrer Konrad Falchner in St. Ulrich zum Definitor gewählt und mit Erlaß vom 30. Oktober l. Jz. Nr. 10790 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Mosbach wurde Pfarrer August Doll in Billigheim zum Definitor gewählt und mit Erlaß vom 30. Oktober l. Jz. Nr. 11009 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom venerablen Landkapitel Gernsbach wurde Pfarrer Franz Lengle in Detigheim zum Sekretär gewählt und mit Erlaß vom 30. Oktober l. Jz. Nr. 11137 kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Als Erzbischöfliche Prüfungskommissäre wurden ernannt: Dekan und Pfarrer Franz Leuser in Osterburken für die höhere Bürgerschule in Buchen, Dekan und Pfarrer Michael Burger in Göggingen für die höhere Bürgerschule in Messkirch.

Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Josef Fliegauß auf die Pfarrei Reichenau-Niederzell cum reservatione pensionis unterm 16. Oktober l. Jz. angenommen.

Berückungen.

8. Oktober: Josef Reger, Vikar in Münchweier, i. g. E. nach Sasbach, Dekanats Ottersweier.
9. " Adam Beuter, Vikar in Dettingen, i. g. E. nach Betra.
9. " Georg Neudhart, Vikar in Mühlhausen, i. g. E. nach Dettingen.
9. " Johann Schmid, Vikar in Betra, i. g. E. nach Schwarzach.
9. " Karl Theodor Stricker, Vikar in Schwarzach, als Pfarrverweser nach Ulm b. L.
10. " Gustav Lumpf, Vikar in Herrischried, i. g. E. nach Münchweier.
10. " Franz Josef Palmert, Vikar in Limbach, i. g. E. nach Herrischried.
10. " Neupriester Eugen Bögele von Waldshut, als Vikar nach Schliengen.
10. " Viktor Merkle, Pfarrverweser in Yach, i. g. E. nach Gösweiler.
11. " Johann Emil Verberich, Vikar in Arensheim, i. g. E. nach Großrinderfeld.
20. " August Wasmer, Seminardirektor a. D. in Meersburg, als Pfarrverweser nach Oberweier.
20. " Hugo Wilhelm Lang, Vikar in Odenheim, i. g. E. nach Walldürn.
20. " Alois Fäßler, Vikar in Hohenthengen, i. g. E. nach Istein.
20. " Neupriester Gotthard Pfaff von Gengenbach als Vikar nach Hohenthengen.
24. " Adolf Klingenmaier, Vikar in Singen, als Pfarrverweser nach Kesselwangen.
24. " Bernhard Bohnert, bisher beurlaubt, als Vikar nach Pfaffenweiler.

24. Oktober: Josef Untraut, Vikar in Lenzkirch, i. g. E. nach Singen.
24. " Josef Braunstein, Vikar in Erzingen, i. g. E. nach Gernsbach.
24. " Lorenz Gehrig, Vikar in Neuhausen, i. g. E. nach Erzingen.
24. " Josef Buchmaier, Vikar in Gernsbach, i. g. E. nach Iffezheim.
24. " Simon Forster, Vikar in Pfaffenweiler, i. g. E. nach Oberwinden.
28. " Karl Hefner, Vikar in Reichenbach, Dekanats Ettligen, i. g. E. nach Hofweier.
28. " Johann Willmann, Vikar in Hofweier, i. g. E. nach Pforzheim.
28. " Hermann Siebert, Vikar in Hugstetten, i. g. E. an die Herz-Jesu-Kuratie in Freiburg.
28. " Karl Börsig, Vikar an der Herz-Jesu-Kuratie in Freiburg, i. g. E. nach Hugstetten.
28. " Karl Hafner, Vikar in Pforzheim, i. g. E. nach Neudenu.
30. " Johann Georg Gumbel, Vikar in Baden-Baden, als Pfarrverweser daselbst.

Sterbfälle.

16. Oktober: Valentin Steinhart, Pfarrer in Stettfeld.
17. " Vincenz Gehrig, Pfarrer in Großrinderfeld und Dekan des Landkapitels Tauberbischofsheim.
23. " Hubert Winterer, Stadtpfarrer in Baden-Baden.
24. " Ignaz Staiger, Pfarrer in Reichenbach, Dekanats Ettligen.

R. I. P.

Organistendienst-Besezung.

Als Organist wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

7. August: Hauptlehrer Franz Dorer als Organist an der Pfarrkirche zu Watterdingen

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

19. Juni: Schuhmachermeister Josef Weidgenannt als Mesner an der Pfarrkirche zu Sandhofen.
14. Juli: Anton Schäfer als Mesner an der St. Bonifatiuskirche in Heidelberg.
17. " Landwirth Sigmund Hug als Mesner an der Filialkirche zu Ehrenstetten.
31. " Landwirth Wendelin Ehinger als Mesner an der Kapelle zu Oberbruch.
10. Oktbr.: Landwirth Meinrad Eckert als Mesner an der Filialkirche zu Oberwühl.

Für den **St. Raphaelverein** von: Kapitelsgeistlichkeit Neuenburg 13 M.; Kapitelskasse Mühlhausen 5 M.; Stadtpfarrer Winterhalder in Lahr 10 M.; Kapitelsgeistlichkeit Waldshut 36 M.; Pfarrer Stopper in Bingen 2 M.; Pfarrer Beck in Krauchenwies 2 M.; Pfarrer Pfeffer in Liggersdorf 1 M.; Präsekt Straubinger in Sigmaringen 1 M.; Kapitelskasse Offenburg 20 M.; Kapitelsgeistlichkeit Lauda 27 M.; Kapitelsgeistlichkeit Bruchsal 18 M.; Kapitelsgeistlichkeit Waibstadt 22 M.; Kapitelsgeistlichkeit Engen 13 M.; Kapitelsgeistlichkeit Klettgau 14 M.; Kapitelsgeistlichkeit Wallbüren 7 M.; Kapitelsgeistlichkeit Mosbach 15 M. 50 S.; Kapitelsgeistlichkeit Segau 18 M. 50 S.; Ungenannt 1 M.; Freie Stimme in Radolfzell 50 M.; Kapitelskasse Geislingen 10 M.; Pfarrer Münch in Mingolsheim 5 M.; Oberbiederbach 6 M.; zusammen 297 M.